

Bernd Speicher

Organisationsentwicklung in Netzwerken

Netzwerkkompetenz und Kompetenzentwicklung

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2005 Diplom.de
ISBN: 9783832491611

Bernd Speicher

Organisationsentwicklung in Netzwerken

Netzwerkkompetenz und Kompetenzentwicklung

Bernd Speicher

Organisationsentwicklung in Netzwerken

Netzwerkkompetenz und Kompetenzentwicklung

Diplomarbeit
Universität Siegen
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Abgabe Juni 2005



Diplom.de

Diplomica GmbH ———
Hermannstal 119k ———
22119 Hamburg ———

Fon: 040 / 655 99 20 ———
Fax: 040 / 655 99 222 ———

agentur@diplom.de ———
www.diplom.de ———

ID 9161

Speicher, Bernd: Organisationsentwicklung in Netzwerken -
Netzwerkkompetenz und Kompetenzentwicklung
Hamburg: Diplomica GmbH, 2005
Zugl.: Universität Siegen, Diplomarbeit, 2005

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2005
Printed in Germany

Autorenprofil



Persönliche Daten

Name Bernd Speicher
Anschrift Glückaufstr. 52/121
57076 Siegen
Kontakt 0177.633.8182
bernd.speicher@web.de
geb. am/in 26.11.1976/Püttlingen
Familienstand ledig

Ausbildung

10/03 - 07/05 Universität Siegen Betriebswirtschaftslehre: Systemisches Marketing, Wirtschafts-Spanisch
Abschluss: Diplom-Kaufmann [Note: 2.3]
Diplomarbeit: Organisationsentwicklung in Netzwerken - Netzwerkkompetenz & Kompetenzentwicklung [1.7]
10/96 - 10/03 Universität zu Köln Betriebswirtschaftslehre: Marketing, Planung & Logistik
Vordiplom [3.0]
08/93 - 08/96 Gymnasium zum Altenforst, Troisdorf Allgem. Hochschulreife

Praktische Erfahrungen

04/03 - 10/03 ProCoSur S.A., Cádiz, Spanien Betriebswirtschaftliches Auslandspraktikum bei einem mittelständigem Unternehmen der Lebensmittelindustrie, Abteilung Internationaler Handel. Hauptaufgaben: Marktforschung, internationale Kommunikation & B2B-Marketing
07/01 - 10/01 Equinoccial, Quito, Ecuador Auslandspraktikum in internationaler Sprachschule mit den Schwerpunkten Marketing, Kundenbetreuung und Kooperationsmanagement
07/00 - 10/00 Motena Holding AG, Köln Vertriebs-Praktikum bei dem Internet-Handelsunternehmen www.motena.de
Verantwortungsbereich: Entwicklung Internationalisierungsstrategie, Prozessoptimierung und Aufbau Kundenbetreuung

Universitäres Engagement

10/02 - 04/03 Fachschaft der WiSo-Fakultät Redaktioneller Mitarbeiter der WiSo-Mitteilungen, Fachschaft Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität zu Köln. Auflage: 8.500, jede zweite Vorlesungswoche
03/99 - 04/00 AIESEC Köln Local Committee President - Vorsitzender des Lokalkomitees, Hauptverantwortlicher für 70 Mitarbeiter, Ausbildung zum Trainer
Januar 1999 AIESEC Köln Projektleiter von „Entrepreneurs - Das Forum zu Unternehmertum und Persönlichkeit“ an der Universität zu Köln. Erstes Projekt seiner Art zu diesem Thema mit Workshops, Vorträgen und Diskussionsrunden

Sprachkenntnisse

Deutsch Muttersprache
Spanisch Verhandlungssicher
Französisch Gut
Englisch Grundkenntnisse
Italienisch dto.

Computerkenntnisse

Microsoft Windows sehr gut
Microsoft Office gut
Adobe Photoshop Grundkenntnisse
Adobe Illustrator Grundkenntnisse
Linux Anwender

0	Einleitung	02
1	Netzwerke	04
1.1	Vorübungen	04
1.1.1	Organisation und Organisationsentwicklung	08
1.1.1.1	Klassische Ansätze	10
1.1.1.2	Neoklassische Organisationstheorien	12
1.1.1.3	Moderne Organisationstheorien	13
1.1.1.4	Mikroökonomische Organisationsanalyse	15
1.1.1.5	Systemtheoretische Ansätze	16
1.1.1.6	Post-Moderne Ansätze	17
1.1.2	Management	18
1.2	Netzwerktheorie & Netzwerkforschung	22
1.2.1	Soziologische Perspektive	23
1.2.2	Ökonomische Perspektive	26
1.2.3	Politikwissenschaftliche Perspektive	30
1.3	Schlussfolgerungen	32
2	Kompetenz & Kompetenzentwicklung	37
2.1	Vorübungen	37
2.2	Individuelles Lernen	40
2.2.1	Einfache Lernarten	42
2.2.2	Komplexe Lernarten	43
2.3	Organisationales Lernen	46
2.4	Kompetenz	51
2.5	Kompetenzentwicklung	56
3	Netzwerkkompetenz	61
3.1	Netzwerkkompetenz als Erfolgsfaktor	62
3.2	Netzwerkkompetenz als Kompetenz	64
3.3	Ausblick	64
4	Fazit	66
5	Anhang	67
5.1	Abbildungsverzeichnis	67
5.2	Tabellenverzeichnis	67
5.3	Literaturquellen	67
5.4	Eidesstattliche Erklärung	70

0 Einleitung

Mikroskop und Teleskop stehen für die großen wissenschaftlichen Errungenschaften im Bereich des Kleinsten und des Kosmos: Das Mikroskop hat tiefe Einblicke in den Bereich des Lebendigen eröffnet, zur Entdeckung der Zelle, der Mikroben und der Viren geführt und damit die Fortschritte auf dem Gebiet der Biologie und der Medizin möglich gemacht; das Teleskop hat den Blick in die Unendlichkeit des Kosmos erweitert, ließ die Bahnen der Planeten und der Sterne erkennen und hat die Menschen auf die Eroberung des Weltraums vorbereitet.

Heute stehen wir vor einem anderen, noch weitgehend unbekanntem Gebiet: dem der unbegrenzten komplexen Systeme, diesmal jedoch ohne Instrument. Nur unsere Gehirne, unsere bloße Intelligenz und Logik sollen die unbegrenzte Vielfalt des Lebens und der Gesellschaft durchschauen. Verwirrend sind Anzahl und Vielfalt der Elemente, der Beziehungen und Wechselwirkungen sowie der Kombinationsmöglichkeiten, auf denen die Funktion der großen Systeme beruht, in denen wir nur winzige Rädchen sind. Dem Spiel der Wechselwirkungen und ihrer Eigendynamik können wir nicht folgen, denn sie verändern sich in dem Augenblick, in dem wir sie zu erfassen suchen. Wir müssen sie aber besser verstehen, wenn wir sie beeinflussen wollen.

Joël de Rosnay¹

Als man in den 1960er Jahren das *ARPANET* entwickelte, hat man in den Kreisen des US-Verteidigungsministeriums sicherlich nicht geahnt, welche Ausmaße die Schaffung eines verteilten Kommunikationssystems wohl haben mochte. Es ist noch nicht so lange her, Anfang der 1990er, als das *WorldWideWeb* erfunden wurde, das man heute unter dem Namen *Internet* kennt. Inzwischen gelten 52,7% der deutschen Bevölkerung als „Onliner“, also als Nutzer des Internets, unabhängig von Ort und Grund der Nutzung.² Wir haben bereits einen Boom von Internet-Unternehmen erlebt wie auch einen Niedergang der sog. *New Economy*. Ob dies nun allein ausschlaggebend für die Aktualität des Themas Netzwerk ist, vor allem in Wissenschaft und Forschung, sei dahingestellt. Fest steht jedoch, dass keine Generation derartige Infrastrukturen vorfand wie in heutigen Zeiten, nie war man stärker mit Netzwerken in Kontakt. Wohin die Reise führen wird, ist ungewiss. Dem Ruf nach Flexibilität und Handhabung von hoher Dynamik folgend, hat die Vernetzung die Betriebswirtschaft erreicht.

Die folgende Arbeit beschäftigt sich mit dem Thema Netzwerke. Ziel ist es, aus betriebswirtschaftlicher Sicht den Nutzen und die Möglichkeiten von Netzwerken aufzuzeigen. Da sie als Form der Organisation gesehen werden können und die Literatur hauptsächlich aus diesem Bereich stammt, wird dies den ersten Teil der Arbeit ausmachen. Es wird der Frage nachgegangen, wie Unternehmungen strukturiert sind, nach welchen Prinzipien und zu welchem Ergebnis dies führt. Die Welt verändert sich, und mit ihr Teile wie Wirtschaft, Kultur oder auch Kommunikation. Demnach ist das Thema nicht ohne die Entwicklung zu sehen, die die Organisationsforschung genommen hat. Netzwerke in der Betriebswirtschaft zu untersuchen hat noch keine lange Tradition. Es scheint, als hätte die Praxis durch neue Strukturen und innovative Konzepte den Anstoß gegeben. Dazu wird an dieser Stelle ein theoretisches Konzept präsentiert.

Der zweite Schritt wird, einem Mikroskop gleich, das Objekt vergrößern und sich den Elementen einer Organisation widmen, den Menschen. Diese üben gewisse Tätigkeiten aus, übernehmen Verantwortung und

¹ J. de Rosnay (1977), S 13

² Vgl. (N)ONLINER Atlas 2004,

http://www.nonliner-atlas.de/pdf/NONLINER-Atlas2004_TNS_Emnid_InitiativeD21.pdf